

➡ Partner für Kommunen

Kommunen stehen vor der großen Aufgabe, ihre Wärmeversorgung klimaneutral zu gestalten. Bürgerenergiegenossenschaften (BEG) sind dabei ideale Partner: Sie bündeln das Know-how der Energiewirtschaft mit der Kraft der Bürger:innen. Gemeinsam entwickeln sie Lösungen, die technisch innovativ, wirtschaftlich tragfähig und gesellschaftlich akzeptiert sind.

Regionale Energiegenossenschaften:

- sind potentielle (Mit-)Betreiber von Wärmenetzen
- steigern Akzeptanz und gesellschaftliche Teilhabe
- bieten Lösungen dort, wo es für andere Akteure wirtschaftlich unattraktiv ist

Daher: Energiegenossenschaften möglichst frühzeitig in KWP mit einbinden

Neben der Zusammenarbeit mit bestehenden Energiegenossenschaften ist auch die Unterstützung für Neugründungen solcher Genossenschaften eine Möglichkeit, um Kommunen handlungsfähig zu machen und regionale Energieprojekte erfolgreich umzusetzen.

➡ Aktiv werden

Das LaNEG unterstützt Energiegenossenschaften, Bürger:innen und Kommunen bei der Entwicklung von Wärmeprojekten. Werden auch Sie Teil der Energiewende vor Ort – fair, nachhaltig und gemeinschaftlich.

“Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele”
Friedrich Wilhelm Raiffeisen



➡ Kontakt und Impressum

Landesnetzwerk Bürgerenergiegenossenschaften
Rheinland-Pfalz e. V. (LaNEG RLP e.V.)

Dr. rer. nat. Verena Ruppert
Leitung der Landesgeschäftsstelle

Diether-von-Isenburg-Str. 9-11 · 55116 Mainz
Tel.: 06131-6939558 · E-Mail: info@laneg.de
www.laneg.de

gefördert durch:



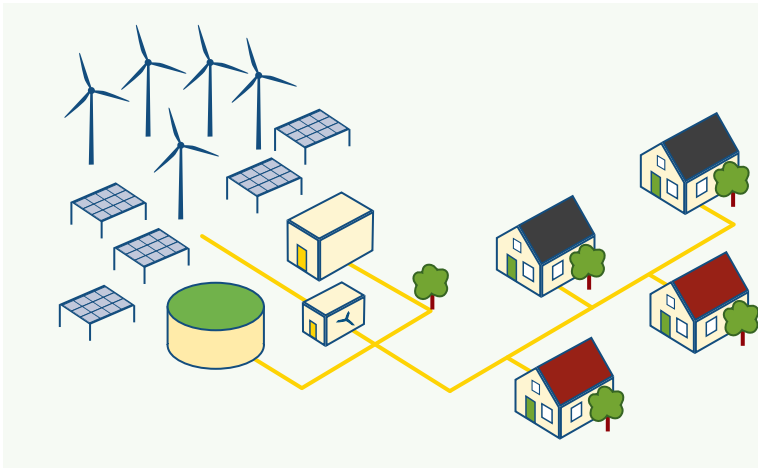
Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Bilder: EGIS eG
Regina Schleinig, r2design
Texte: Patrick Clemens-Weirich, LaNEG
Jule Siliki-Gabriel, LaNEG
Design: Regina Schleinig, r.schleinig@r2design.de
Umweltfreundlich gedruckt auf Recyclingpapier

© LaNEG RLP e.V.
Stand : 10/2025



Regionale Wärme, starke Gemeinschaft!

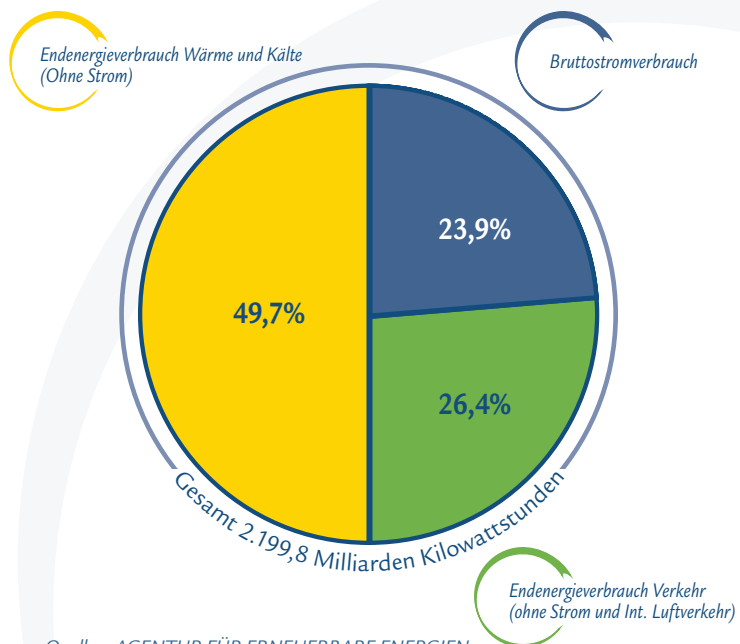


Wärmewende durch Energiegenossenschaften

➡ Wärmewende

Rund 55 Prozent des gesamten Endenergieverbrauchs in Deutschland entfallen auf Wärme. Fossile Heizungen verursachen dabei den größten Anteil der THG-Emissionen im Gebäudebereich. Kommunen sind verpflichtet, Wärmepläne zu entwickeln, die auf erneuerbare Energien setzen. Die Wärmewende ist daher eine der wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre – und sie gelingt nur gemeinsam.

Energieverbrauch in Deutschland 2023 nach Strom, Wärme und Verkehr



Quellen: AGENTUR FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN, Umweltbundesamt, AG Energiebilanzen Stand 2/2024

Gemeinsam gestalten wir eine zukunftsfähige Wärmeversorgung, die zu den Menschen passt – ökologisch, bezahlbar und in Bürgerhand.

➡ Wärmegenossenschaften

Bürgerenergiegenossenschaften stehen für lokale Verantwortung und Beteiligung. Sie bringen Menschen aus der Region zusammen, die gemeinsam in erneuerbare Wärme investieren – von der Planung über die Finanzierung bis zum Betrieb. Gewinne bleiben nicht bei wenigen Investoren, sondern fließen zurück in die Region.



Bild: EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG (EGIS)

In Deutschland gibt es derzeit rund 250 Wärmegenossenschaften – mit einer stark steigenden Tendenz: Sie entwickeln, bauen und betreiben Nahwärmenetze oder Quartierslösungen, die mit erneuerbarer Energie betrieben werden. Damit ermöglichen sie auch in Mehrfamilienhäusern oder ganzen Dörfern und Stadtteilen den Einstieg in eine zukunftsfähige und gemeinschaftliche Wärmeversorgung.

➡ Gute Praxis

Eifel Energiegenossenschaft eG (eegon)

1.300 Mitglieder (08/25)
20 realisierte EE-Projekte,
u.a. Nahwärmenetz Marienthal (Ahr)
Energieträger: Biomasse, Solarthermie
In Betrieb seit: 2022;
ca. 35 Haushalte



Energiegenossenschaft Kappel eG

123 Mitglieder (08/25)
Wärmegenossenschaft Nahwärmenetz Kappel (Hunsrück)
Energieträger: Abwärme, Holzhackschnitzel
In Betrieb seit: 2015,
121 Haushalte



EnergieGenossenschaft Inn-Salzach eG (EGIS)

3.000 Mitglieder (08/25)
>20 realisierter EE-Projekte, darunter:
3 Fernwärmenetze in Bayern,
Energieträger: u.a. Wärmepumpe, Solarthermie, Abwärme, Biomasse



ErdwärmeDich Anergienetze eG

352 Mitglieder (08/25)
Neugründung der Genossenschaft Quartierswärme Bremen
Energieträger: kalte Nahwärme
Geplant: 2026

